

**Produkt:** Betonplatte 50/50/4,5      **Dicke:** 45 mm

<b>Eigenschaften</b>		<b>Anforderung / Anmerkung</b>
Ausführung		2-schichtig , Vorsatzdicke > 8 mm
Bezeichnung		RM 50/50/4,5 Qualität PKDIU
Nennmaße und zulässige Abweichungen (mm)	Länge Breite Dicke	496 ± 2 496 ± 2 45 ± 3
Max. Differenz der Flächendiagonale		Kl. 2, Kennzeichnung <b>K</b> Max. 3 mm
Empfohlenes Rastermaß*(cm)		50/50/4,5
Fase		Scharfkantig, gefast
Oberseite		eben
Rezepturen		Gemäß Prospektunterlagen und Preislisten ( weitere Rezepturen auf Anfrage )
Oberflächenbearbeitung		Gemäß Prospektunterlagen und Preislisten ( weitere auf Anfrage )
Witterungswiderstand		Gemäß EN 1339, Abschnitt 5.3.2.2 Klasse 3, Kennz. <b>D</b>
Biegezugfestigkeit		Gemäß EN 1339, Abschnitt 5.3.3.2 Klasse <b>U</b>
Bruchlastklasse (50/50/4,5)		Gemäß EN 1339, Abschnitt 5.3.6.2 Klasse <b>7</b>
Abriebwiderstand		Gemäß EN 1339, Abschnitt 5.3.4.2 Klasse 4, Kennz. <b>I</b>
Gleit/Rutschwiderstand		SRT ≥ 55

#### **Besondere Hinweise :**

Die nach Norm geforderte Biegezugfestigkeit wird 7 Tage nach Produktionsdatum erreicht.  
Der Witterungs,- und Abriebwiderstand werden 28 Tage nach Produktionsdatum erreicht.  
Ausblühungen können vorkommen und beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit der Betonplatten.

Abweichungen von der Gleichmäßigkeit der Oberflächenstruktur können durch unvermeidbare Schwankungen der Rohstoffe vorkommen und beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit der Betonplatten. Abweichungen von der Farbtintensität der Betonplatten können durch unvermeidbare Abweichungen bei der Einfärbung, durch Schwankungen der Ausgangsstoffe und beim Erhärten vorgerufen werden. Diese Abweichungen beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit der Betonplatten.

Bei der Verlegung und Verwendung der o.g. Produkte zur Herstellung von Plattenbelägen für Verkehrsflächen, sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, sowie die einschlägigen Normen und Vorschriften zu beachten.

\* Aufgrund zulässiger Maßtoleranzen bei den Platten können sich geringfügig andere Rastermaße ergeben. Um Anarbeiten zu vermeiden, ist unter Beachtung der geforderten Verlegebreite, der genaue Abstand der Randeinfassungen durch Auslegen einzelner Steinzeilen vor Beginn der Verlegearbeiten zu ermitteln (siehe auch ZTVP-StB ).